



Sektion Davos

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



MUNGGAPFIFF
NACHRICHTENBLATT SAC SEKTION DAVOS

95.

AUSGABE
MÄRZ 2023





INHALT

Vorwort	3	Vorstand	18
Touren	4	Ehrungen	19
Alpinquiz	11	Who is Who	20
Sektion	12	Schöne Geschichten	21
Generalversammlung	14	Techtalk	23
Jubilar:Innen	16	Hütten	25

In eigener Sache:

Wer den Munggapfiff nicht mehr als Print-Version möchte, meldet sich bitte bei: mitglieder@sac-davos.ch

Die Clubnachrichten sind auch auf der Website aufgeschaltet. Es können auch ältere Ausgaben vom Munggapfiff angeschaut werden: <https://sac-davos.ch/DE/sektion/medien.html>



IMPRESSUM MUNGGAPFIFF NR. 95

Herausgeberin:
SAC Sektion Davos
7270 Davos Platz
www.sac-davos.ch
info@sac-davos.ch
Kontonummer GKB, Chur
IBAN CH04 0077 4110 2860 3170 0

Der Munggapfiff erscheint 4x jährlich
(März, Juni, September, Dezember)
Redaktionsschluss kommende Ausgabe:
15. Mai 2023

Auflage: 1200 Exemplare
Druck: Buchdruckerei Davos

Redaktion:
Monica Glombik / Gabi Schneebeli /
Franz Südmeyer (Layout & GL)
munggapfiff@sac-davos.ch
Titelbild:
Jakobshorn gen Piz Ela - Franz Südmeyer
Inserate:
Franz Südmeyer
munggapfiff@sac-davos.ch

Die gesamte Auflage
dieser Ausgabe wird
durch die Post
klimaneutral
versendet.





Vorwort

SEHNSUCHT NACH DEN BERGEN



«Hört das denn nie auf mit dieser Sehnsucht nach den Bergen?», fragte ich mich kürzlich bei der Winterwanderung auf dem Gipfel des Staufens 1465m im Bregenzerwald mit wunderschönem Blick auf den Bodensee und den Säntis.

Ich glaube, das bleibt wohl ewig diese Sehnsucht nach dem Bergerlebnis und den Blick auf die Welt von oben (siehe Titelbild) - auch wenn man im Alter nur noch langsamer und mühseliger nach oben kommt.

Wenn dann das Lächeln im Gesicht für das Gipfelfoto mit der Frau erscheint, reift sodann der Gedanke für den nächsten Gipfel schon im Kopf.

Und warum übernehme ich nun im Pensionsalter noch Aufgaben für den SAC Sektion Davos mit Redaktion Munggapfiff und das Ressort Tourenchef? Haben die «Jungen» keine Zeit?

Der SAC ist seit 33 Jahren *mein* Verein. Dieser hat mir wunderschöne Stunden in seinen Berggütern geschenkt und die SAC'ler haben mir etliche Hinweise, gute Tipps und Tourenvorschläge gegeben. Viele Menschen aus diesem Kreis sind gute Kollegen und Freude geworden.

Ausserdem zeigen dort viele Menschen «Charakter», sind «nette Eigenbrötler» (neudeutsch: Individualisten, die das Brot selbst auf den Gipfel schleppen) und lachen gern im Kreis der Berg-Kolleginnen und Kollegen. Da fühle ich mich wohl.

Weiterhin kümmern sich der SAC um Naturschutz im Einklang mit Naturgenuss, sorgt sich um Sicherheit und Rettung bei Notfällen, gibt Heimat und Schutz in den Berghütten.

Auch bildet der SAC aus und organisiert schöne Touren. Und macht sogar professionelle Jugend- und Seniorenarbeit. Was will man / frau mehr?

Darum kann ich wohl gut und gerne einige Stunden meines «Un-Ruhestandes» nun im SAC investieren bzw. zurückgeben, bis halt die «Jungen» das Ruder bzw. das Seil übernehmen.

Für Vereinsmitarbeit und Anmeldungen zur Ausbildung im Tourenbereich sind neue Junge und Alte gerne gesehen!

Und vielleicht gefallen euch im Munggapfiff die neuen Rubriken «Alpin-Quiz mit Preisgeld» und «lustige Geschichten». Über eure Rückmeldungen, Eingabe von Tourenwünschen und Einsendung von selbst erlebten lustigen Geschichten aus eurem Bergleben – freut sich die Redaktion sehr.

Für das geschenkte Vertrauen des Vorstandes, über die Wahl an der Generalversammlung und die perfekte Übergabe des Redaktionsteams, vor allem von Andrea Bolay, bedanke ich mich sehr.

Viel Freude beim Lesen und Lachen.

Franz Südmeyer
aus dem Rheintal und dem Sertig





TOUREN

1. Dezember 2022

WALDTOUR WALDALP ARA

Leitig & Bericht: Hitsch Ambühl

Fotos: Claudia Güntensperger

Teilnehmer: Isabelle Daigle, Max Michel, Lilly Clavadetscher, Barbara Bachmann, Yvonne Pajarola, Claudia Güntensperger und Toni Betschart

Programmpunkt 1

Gemäss Usschriebig, simmer hüt uf dr SS Tour im Underschnitt underwägs.

Da mier no fast kei Schnee ir Landschaft händ, gamer halt uf ä Wald- Wander- Wintertour.

Mier träffä nisch bir Rithallä z'Frauächilch. Uf die Barryvox Kontrollä verzichtä mer, da mier z'Lawinämateriale däheimät gla händ.

Bätschfig geits bir ehemaligä Schiesshüt-tä über d'Birchäbrugg uf di ling Talsitä. Dür dä Post- Birchä und Junkerbodäwald chommer im Wiichel uf Junkersch Bodä. Dussnä bim Türli chommer in dä Uschlagwald. (Nutzungswald der 3 Junkerbodmer Höf). Da faad dr Heuschläuf an. Där geit gleichmessig schreg, diagonal uf bis in d'Stuudmeder. Dürr dä Mötsch- und Rohnäwald chommer uf zum gmurätä Rank. Da simmer jez bim ussärä Würzäwald. Där het 41 Waldrächti. Dji köräd dä Frauächicher Heimäd, mehrheitli uf dr Lengmattä.

Äs Hus mit 1nem Chemi het 1 Rächt, äs Huus mit 2 Chemi het 2 Waldrächti. Obäm Wolfstobelwald commr zundrischt ir Waldalpä Wiesä usser und da gits en Tee-Pausä. Jezt montierämer dij diversä Isä an d'Schuh. Dr Wäg ab uf d'Rüti isch rutschig und stotzig. Dunnä ufäm Hof bir «Tschill-Oasä» vam Gwunderwald gamer über dä Grabätobel-Bach us, underäm Höfji ab zur ARA.

Programmpunkt 2

I dr ARA (Gadastatt Glaris mit Bujahr 1977) empfad ünsch scho dr Markus Wendler. Är isch dr Chef va mä 5 köpfigä Stab, wa schich 24 Std und 365 Tag ünschäm «Scheiss» a nähmäd. Vom Ilauf in'd ARA bis es suber usser chund, bruchts Abwasser ätä 8 Std. Usgleid isch das blitz-blankä Wärch für 44'000 Portionen pro Tag und das git im Jahr 6,5 Mio m3 Abwasser. An Spitzätäg wärden aber 75'000 Portionen produziert.





So vor allem Endi Dezember, wäränd dm WEF und in dä Sportferien. Dä resultierend Überschuss würd im Rägächlerbecki ir Gadastatt Frauächlich (bim Forstwärrchhof) zwüschrä glagräd und wenn's wieder Platz git ir ARA wieder verschafft. Das subärä Wasser, wa bir ARA usser chunt, flüsst no 30 km underirdisch dür Kraftwärrchleitigä bis Teufchastä. In der Zyt lauft das subrä Abwasser nu 3 mal dür Kraftwärrch-Turbinä. Dür das würd erreicht, dass no die chleinschtä Schwebeteili zerleid wärden. 22% vor verbruchtä Energie würd hüt sälber produziert. Das mit dm nüä Solar-Faltdach, mit 2 Blockheiz-Kraftwärrch und 3 Wärmepumpä, wa em Abwasser d' Restwermi entzühänd. Mir sin überwältigt, wie das alles funktioniert und mit was fürmä Enthusiasmus die Spezialistä var ARA schaffänd.



Programmpunkt 3

Jetzt chund au no en wichtigä Punkt, nehmlä z' Mittagä. Chäs Peter (Peter Riedberger) het nisch im Clubhüttji va dä Davaaser Fischer ätä's Zmittag grüst. Das Hüttji lied grad zwüschrä dr ARA und äm Landwasser. Än guetä Aperö zum Afang und ä chleini Iführig in d' Fichszucht var Landschaft Davaas. Im Stübji het är toll igheizt. Da würd nisch en heissi Gärstäsuppä mit Wienerli und guetäm Brot serviert. Und bi so chaltä Tagä gkört au es Glesji (zwei) Rotwin drzue. Zum Dessert gits no ätä's Süesses und gnarrät guetä Gaffi. Und so höklämer und barlarämär frilang, (hüt zu Tagsch heisst das Debriefing) bis niemäd meh Lust het zum witer Laufä. Mit presierä glengts nisch grad no am halbi 4 uf dä Bus heiwärts. Un äso nimmt wieder ämal en erfolgriechi Tour, mit viel nüem Wüssä, es guets Endi.

Euiä Touräleiter Hitsch





2. Januar 2023

KATERBUMMLER BÜELENBERG 2117M

Leitung: Andrea Clavadetscher

Teilnehmer:

Madeleine, Helena, Marlies, Max, Kurt, Toni.

Bericht: Toni Betschard

Foto gross: Max Michel





Der Silvesterkater ist meist bis am Abend des Neujahrstages überwunden. Wir aber gingen erst am 2. Januar mit ihm bummeln. Kurz nach 9 Uhr marschierten wir in der Duchli los. Nachdem wir den total vereisten alten Weg zu den Büelen hoch geschafft hatten, gings angenehm bummelnd zur Alp Inschlag. Weiter über den Wanderweg durch den fast aperen Wald gegen den Büelenberg. Erst auf gut 2000m Höhe konnten wir die Schneeschuhe montieren. Auf der Windegga 2111m bei der alten Arve machten wir eine Rast und genossen bei Sonnenschein die Rundschau. Bergauf das meiste schön verschneit, talwärts eher frühlingshaft grün. Nach etwas kniffligem Abstieg durch grundlosen Schnee und über apere Grasflecken erreichten wir bald das gemütliche Hüttli in den Nollenmeder. Der Hausherr Andrea gab alles: die freigeschaufelte und bestuhlte Terrasse, das warme und urchige Stübli mit knisterndem Kaminfeuer und der würzig duftende Glühwein serviert vom Kellner Max liess uns diese Hüttenromantik lange geniessen. Bei Röteli, Birnbrot, diverssem Hausgebäck und lustigen Sprüchen ging der Nachmittag viel zu schnell vorbei. Kurz vor dem Einnachten waren wir wieder in der Duchli unten. Liebe Lilly und Andrea, vielen Dank für die schöne Tour und die herzliche Bewirtung im Hüttli. Madeleine, Helena, Marlies, Max, Kurt und Toni.





26. Januar 2023

SCHNEESCHUHTOUR PREDA - LAI DA PALPUEGNA



Tourenleiter & Bericht/Fotos: Toni Betschart
Teilnehmer:

Max M, Jolanda C, Marlies K, Helena V,
Isabelle D, Andrea C, Jeanette H, Hanny G

Bei bestem Wetter, zu neunt mit dem Zug nach Preda. Bei der Kreuzungsstelle Muot, oberhalb Bergün, blieb der Zug plötzlich stehen. Am hintersten Wagen rauchende Bremsen obwohl es ja dauernd bergauf ging. Vielleicht will die RhB auch da einen Eintrag im Guinnessbuch der Rekorde.

Nach 25 Minuten ging die Fahrt weiter ohne Rauchschwaden hinter dem Zug.

Der markierte Schneeschuhtrail entlang des Wanderweges durch den God Lavizun war gespurt und so gelangten wir ohne gross zu schwitzen zum Lai da Palpuegna. Nach kurzer Rast wanderten wir weiter entlang des Sees und durch schönen Arven- und Föhrenwald hinauf zur Alp Crap Alv oder Alp Weissenstein. In der Nähe ein sonniges und schier aperes Plätzchen war ideal zum spülen.

Hoch oben in den steilsten Südhängen taten Gämsen und Steinböcke dasselbe. Das Menu beendeten wir mit feinen Totenbeinli und würzigem Iva. Danke den Spendern Marlies und Andrea.

Über bucklige Alpweiden spurten wir talwärts zur Alp Palpuegna. Von dort wieder über den gespurten Schneeschuhtrail hinab nach Preda.

Eine schöne und ideale Schneeschuhtour mit tollen Blicken zum Piz Ela, Piz Rugnux, Piz Zavretta und wie sie alle heissen war schon wieder Vergangenheit. Ohne qualmende Bremsen retour nach Davos.





16. Dezember / 6. Januar / 12. Februar

TOUREN- UND LAWINEN-WORKSHOP

Tourenleiter: Rüdiger Eck, Mario Schena
Teilnehmer: Beatrice Gantner, Nathalie Warden,
Ylva Linn, Andreas Hug, Manuela Baumann, Maxi-
me Welten, Franz Südmeyer, Ivan Calic, Lisa Bau-
er-Öppinger, Sarina Tuor, María Alvarez Sánchez
Bericht: María Alvarez Sánchez
Fotos: María Alvarez Sánchez & Franz Südmeyer



Tag 1 and 2

Die Gruppe trifft sich zum ersten Mal an einem Freitagabend. Nach der Bestellung von Kaffee, Tee und Wasser sind wir bereit für die Vorstellungsrunde und den Theorieabend. Dank Rüdiger Eck tauchen wir in die Welt des Schnees und der Lawinen ein. Wir beginnen mit dem Grundwissen für die Ausrüstung und bauen darauf auf, um den Aufbau der Schneedecke zu verstehen, die Umstände, die zu einem Lawinenabgang führen können, wie man eine Tour plant, Apps, Karten, Reduktionsmethode. Alles, was man braucht, um bei einer Skitour sicher zu sein.

Am nächsten Tag trifft sich die Gruppe auf dem Berg, voll motiviert, die Theorie in die Praxis umzusetzen. Aufgeteilt in zwei verschiedene Gruppen testen wir uns selbst (eigentlich unser Gedächtnis), indem wir zuerst mit K&K (Kaffee und Kuchen) über das Wetter und den Lawinenbericht diskutieren und dann unsere Umgebung beobachten und das Gelände lesen. Die Gruppe beendete diesen sonnigen Tag fast im T-Shirt und lernte den Umgang mit dem LVS und das beste Vorgehen zur Rettung eines Verschütteten in einer Lawine. Wir haben alle Geräte gefunden, gut gemacht Team!





Tag 3

Der nächste Schritt für die Gruppe besteht darin, die bestmögliche Off-Pistenskitechnik zu erlernen, um die Abfahrt einer Skitour zu genießen. Wir rechnen mit der unschätzbaren Erfahrung von Mario und einem weiteren sonnigen Tag... wegen zu wenig Schnee... auf den Pisten. An diesem Punkt sind wir uns alle einig, dass dies nicht das beste Skitourenjahr ist.

Mario schafft es, das Beste aus dieser Situation zu machen (wenn das Leben dir Zitronen gibt, mach Limonade draus). Er arbeitet mit unseren Gefühlen, der Körperhaltung, der Bewegung der Hüften und dem Timing und gibt uns individuelle Tipps, um unsere Schwünge zu verbessern. Auf der Piste, abseits der Piste, auf der Pistenfahrzeuglinie (der Übergang von beiden). Jede Situation, alles, was die Integration des neu Gelernten in unsere Technik herausfordern könnte.

Tag 4

Eineinhalb Monate nach dem Theorieabend testen uns Rüdiger und Mario erneut auf einer Skitour in Davos. Das schlimmste Ergebnis, das am ersten Tag des Kurses vorhergesagt wurde, ist heute eingetreten... eine hartnäckige Altschneeschicht in der Schneedecke. Wir starten die Tour um 8:30 in Frauenkirch Richtung Chummerhürel. Bevor wir die Stafelalp erreichen, hat Rüdiger uns bereits herausgefordert, 50 Spitzkehren zu absolvieren. Maxime ist schnell in ihrer Antwort, um daraus eine Teamleistung zu machen („gut gemacht Maxime!“).

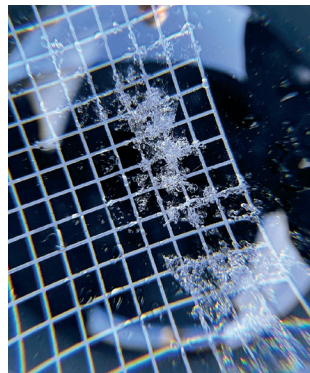


Der Aufstieg wird unter frühlinghaften Bedingungen absolviert. Dort angekommen, hat Ivan eine Überraschung für uns vorbereitet. Die Gruppe präpariert einen Schneeblock, wo Ivan das Schneeprofil erklärt, wie man schwache Schichten erkennt und die Schneetemperatur misst. Mit seiner Lupe ausgestattet, zeigt er uns die Kornformen und Durchmesser der verschiedenen Schneeschichten. Anschließend demonstriert Mario live einen Extended Column Test, bei dem er die erste Schicht unseres Schneeblocks freigibt.

Noch während die Gruppe all die neuen Informationen im Kopf verarbeitet, fährt sie einen Nordhang voller weichem Pulverschnee hinunter und kommt sicher zurück nach Frauenkirch.

Vielen Dank an Rüdiger und Mario für all ihre gespendete Geduld, Tipps und Tricks, die es uns ermöglichen, auch in Zukunft sichere Skitouren zu unternehmen.

Wir hoffen, für den letzten Skitourtag des Kurses, auf die gewünschten 2m Schnee. Dazu starten wir sofort den Schneetanz.





SEKTION

CHLAUS-HOCK FREITAG 2. DEZEMBER HEIMATMUSEUM



Voller Vorfreude versammelten sich die Jubilare und die SAC-Mitglieder beim Heimatmuseum in Davos Dorf. Das Wetter war den Teilnehmern dieses Jahr freundlicher gestimmt, als beim letztjährigen Chlaus-Hock am Laretersee. Alle waren gwundrig, was Wädi wohl aus dem Holzofen zaubert..... hmmm Chäs-Schnitten, so fein! Ein herzliches Dankeschön an Marco und Wädi für die Organisation.

Claudia Güntensperger (Text & Fotos)





DIE JUBILAR:INNEN MIT 60, 50 UND 40 JAHREN



60 Jahre: (v.l.n.r.)
Jürg Berger, Klosters; Karl Weber, Davos



50 Jahre: Martin Accola, Klosters; Peter Gadmer, Davos;
Paul Buol, Davos; Susi Teufen, Davos; Hans Flury, Bolligen b. Bern



40 Jahre:
Susanne Reiss; Herbert Mani-Heldstab; Regula Meier; Kurt Baumann;
Marlies Kindschi-Malär; Sepp Arquisch; Wädi Weber; alle Davos



Ehrenmitglied Peter Kradolfer
bei der Ansprache für die
Jubilär:innen





GV

10. Februar 2023

GENERALVERSAMMLUNG

Viel Ehr und Ruhm

Nach zwei Jahren Zwangspause war es endlich soweit, dass wir uns alle persönlich in der Aula der Schweizerischen Alpinen Mittelschule Davos treffen konnten. Im Vorfeld der Versammlung waren die Jubilare zu einem geselligem Ehren-Apéro eingeladen. Sie kamen zahlreich, um auf viele, viele gemeinsame Jahre voller toller Bergerlebnisse anzustossen.

Präsident Sämi Menzi eröffnete die 136. GV unserer SAC Sektion Davos mit vielen positiven Berichten. So erfreut sich die Sektion über immer noch steigende Mitgliederzahlen (total über 1'650).

Die Hütten melden sehr hohe Belegungszahlen. Die Kesch- und Grialetsch-Hütte SAC erwirtschafteten sogar Rekorde (Kesch-Hütte 6'236 Übernachtungen, Grialetsch-Hütte 5'725). Dieser Quantensprung der Grialetsch-Hütte SAC von ca. 80% lässt uns hoffnungsvoll in die Hüttenzukunft blicken!

Michael Cafilisch berichtet über eine gelungene Finanzierung des Umbaus der Grialetsch-Hütte SAC. Dank zahlreicher Spenden und Stiftungsbeiträgen ist alles im bewilligten Rahmen. Die Hypothek fiel sogar tiefer aus als geplant.

Die Jahresrechnung wurde gemäss Empfehlung der Revisoren genehmigt. So waren die Betriebsrechnungen aller drei Hütten sehr positiv. Ein Verlust resultiert aus einem hohen Abschreiber bei der Grialetsch-Hütte SAC, der jedoch aus Steuergründen sinnvoll ist.

Aus verbuchungstechnischer Sicht ergab sich wie erwartet ein Verlust für den Verein.



Die Fronarbeit der Ela-Hütte und die ausserordentlichen Mitgliederbeiträge der Grialetsch-Hütte SAC zählen neu nicht mehr zum Vereinsvermögen, sondern als Ertrag bei den entsprechenden Hütten.

Die Jahresberichte der Ressorts geben Auskunft über die regen Sektionsaktivitäten.

Nach intensiven Sektionsjahren gaben vier Vorstandsmitglieder ihren Rücktritt bekannt: Marco Fenk, Michèle Klepping, Rüdi Eck, Karin Vesti. Drei Ämter davon konnten mit der Wahl von Stephan Rupp (Finanzen), Franz Südmeyer (Touren) und Dieter Müller (Umwelt) nahtlos besetzt werden. So kann Präsident Sämi Menzi zusammen mit Andy Steingruber und Monica Glombik, die beide wiedergewählt wurden, und dem weiteren Vorstandsteam das neue Sektionsjahr beginnen. Das Amt des Hütten-Chefs ist noch offen. Einen Wechsel gab es zudem bei den Revisoren. Neu wird sich Daniel Häuptli für die Rechnungsprüfung einsetzen. Hanspeter Hefti stellte den Antrag, die Vereinsstrukturen zu überdenken. Auch dem stimmte die Versammlung zu.

Neben dem üblichen statutarischen Teil nahmen die Ehrungen, Verabschiedungen und Begrüssungen einen grossen Teil ein.

Über 30 Mitglieder wurden für ihre langjährige Treue zum Verein geehrt. Besonders erwähnenswert ist die Mitgliedschaft von **Cori Baumgartner und Bruno Furter: Sie blicken auf stolze 70 Jahre zurück - unglaublich!**



Verdankt wurden weiter Kolleginnen und Kollegen für ihre Mitarbeit im Verein: Jan Caspar Julien Anet, Marco Fenk, Michèle Klepping, Rüdi Eck und Karin Vesti. Vorstand), Heidi Lusti und Markus Hubert (Revisoren), Andrea Bolay (Munggapfiff), sowie Marco Fenk und Hanspeter Hefti für ihre enormen und äusserst wertvollen Einsätze bei der Organisation der Fronarbeit beim Umbau der Grialetsch-Hütte SAC.

Wegen der Pause in der Coronazeit konnten damals Cécile und Hanspeter Reiss und Ursina und Reto Barblan als langjährige Hüttenwarte der Grialetsch-Hütte und der Kesch-Hütte noch gar nicht persönlich verdankt und verabschiedet werden. Das wurde jetzt umso mehr mit grossem Applaus nachgeholt. Ursula Schweizer und Balz Dinkelacker und Tanja und Werner Schweizer wurden als neue Hüttenwarte herzlich begrüsst. Für ihre 20-jährige Treue, mit der sie die Ela-Hütte SAC mit Herzblut bisher betreut hatten, bedankte sich die Sektion bei Doris und Turi Huber mit grosser Achtung.

Sie hatten Gewaltiges geleistet, die Mitglieder Baukommission/Finanzierungsgruppe: Urs Büchi, Michael Cafilisch*, Barbara Castelmur, Marco Commincioli, Matthias Gerber, Peter Kradolfer*, Fredi Müller* (*auch Mitglieder der Finanzierungsgruppe).

Die Sektion zollte ihnen den grössten Respekt und Dank für ihren riesengrossen Einsatz!

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Ernennung von Marco Fenk und Fredi Müller zu Ehrenmitgliedern unsere Sektion. Über viele Jahrzehnte hinweg hatten sie sich unermüdlich und leidenschaftlich für unsere Sektion eingesetzt. Nach all den vielen emotionalen Momenten nahm uns Urs Büchi, Präsident der Baukommission Grialetsch mit einem schönen Fotobericht mit auf den Rückblick in die Baugeschichte auf der Fourcla Grialetsch.

Voller Eindrücke, zufrieden und stolz auf das erfolgreiche Vereinsjahr schloss Präsident Sämi Menzi kurz nach 23 Uhr die 136. Generalversammlung. Dass der GV-Ablauf so reibungslos geklappt hatte, war vor allen und wie so oft Claudia Güntensperger zu verdanken, die mit ihrem Organisationstalent alles im Griff hatte.

Stolz sind auch wir, die SAC Sektion Davos, auf Dich, Sämi, und bedanken uns gebührend bei Dir! Kein Weg ist Dir zu weit, keine Zeit ist Dir zuviel, um unsere Sektion in Schwung zu halten, Menschen dafür zu gewinnen und zusammenzubringen, erfolgreich miteinander unterwegs zu sein. DANKE!

Monica Glombik



Mitglieder des SAC Davos während der Generalversammlung beim Abstimmen



Präsident der Baukommission Urs Büchi erläutert den Bauverlauf





JUBILARE

70 Jahre Mitgliedschaft

Cori Baumgartner, Davos Platz
Bruno Furter, Pfäffikon SZ

*Herzliche
Gratulation*

60 Jahre Mitgliedschaft

Erwin Hassler, Davos Platz
Gertrud Schimmelpfeng, Davos W.
Josef Wolf, Davos Dorf
Thomas Wegelin, Zürich



Foto: Furter Davos
Auf dem Bild unser Jubilar Bruno Furter

50 Jahre Mitgliedschaft

Walter Blumer, Stäfa
Heinz Heldstab, Davos Wolfgang
Christian Mark, Bergün
Marlen Wildhaber, Zug

40 Jahre Mitgliedschaft

Patricia Betschart, Uznach
Silvia Giovanoli Hehli, Igis
Margrith Hefti-Reiss, Davos Glaris
Margrith Heldstab-Furrer, Davos
Hans Jud, Davos Wiesen
Johannes Knupfer, Bonaduz
Raeto Kindschi, Zürich
Margrith Rohr, Zürich
Jürg Schweizer, Davos Wolfgang
Peter Vögeli, Davos Frauenkirch
Markus Weber, Rütihof

25 Jahre Mitgliedschaft

Regula Bollier Bettler, Filisur
Marco Fenk, Davos Dorf
Bruno Hauser, Chur
Arthur Huber, Filisur
Vali Meier-Grämiger, Stels
Beate Rettich, Davos Platz
Carlos Schümperli, Chur
Gertrud Schümperli, Chur
Marlene Sieber, Heerbrugg
Nina Werth, Davos Platz
Annarös Zentner, Schiers





Cori Baumgartner, Davos Platz
70 Jahre SAC Davos



Erwin Hassler, Davos Platz
60 Jahre SAC Davos



Walter Blumer / Heinz Heldstab / Christian Mark / Marlen Wildhaber
50 Jahre SAC Davos



Begrüßungapéro und Ehrung
der 25 Jahre Jubilar:Innen





VORSTAND



Vorstandswahlen

VORSTANDSMITGLIEDER: NEU

Sämi Menzi, Präsident
praesident@sac-davos.ch

Matthias Gerber, Rettungschef / Vizepräsident
rettung@sac-davos.ch

Stephan Rupp, Finanzen
finanzen@sac-davos.ch

Franz Südmeyer, Tourenchef
touren@sac-davos.ch

Reto Barblan, Aktuar
info@sac-davos.ch

Patrick Müller, Umweltbeauftragter
umwelt@sac-davos.ch

Andy Steingruber, Jugendchef
jugend@sac-davos.ch

Monica Glombik, Webmaster
webmaster@sac-davos.ch

Vakant: Hüttenchef - siehe unten
huetten@sac-davos.ch



Stephan Rupp / Franz Südmeyer/ Patrick Müller
feuen sich über ihre Wahl



«Mit Freude an der Arbeit im Vorstand»
GV 10.2.2023

VORSTANDSMITGLIED FÜR RESSORT HÜTTEN GESUCHT

Damit der Sektionsvorstand wieder komplett ist, fehlt uns für das **Ressort «Hütten» noch ein Vorstandsmitglied**. Als Hütten-Chef:in

- bist du Verbindungsperson zwischen Hüttenwarten und Sektion
- bist du Verbindungsperson zwischen SAC-Zentralverband und Sektion
- koordinierst du kleinere Arbeiten an den Hütten und Fronarbeiten
- kontrollierst du Rechnungen zum Hüttenwesen und gibst diese frei

Das Hüttenressort wird reorganisiert und du hast in Absprache mit dem Vorstand dabei einiges an Gestaltungsfreiraum.

Und noch:

Für die Prüfung der Vereinsrechnung 2023 zu Beginn des Jahres 2024 suchen wir eine:n

2. Rechnungs-Revisor:in.

Zu zweit revidiert Ihr mit dem Kassier die Jahresrechnung und erstellt den Revisorenbericht zuhanden der Generalversammlung.

Interessent:innen für die beiden ehrenamtlichen Aufgaben melden sich bei :

Sämi Menzi / 079 501 51 77 /
praesident@sac-davos.ch



Ehrungen

NEUE EHRENMITGLIEDER



Ehrenmitglied Fredi Müller - Laudatio Martin Accola



Ehrenmitglied Marco Fenk - Laudatio Hanspeter Hefti

WÜRDIGUNGEN



Danksagung von Hüttenchef Marco an die Hüttenwarte: Balthasar Dinkelacker & Ursula Schweizer, Cécile & Hanspeter Reiss (abw.), Reto & Ursina Barblan, Turi Huber



Danksagung an langjährige Revisor:innen Markus Huber und Heidi Lusti



Danksagung von Sämi an die Baukommission und Finanzierungsgruppe der Grialetsch-Hütte SAC

Who is Who

CHRISTOPHER WELLAUER



Warum bist du im SAC?

Als junger Erwachsener, im Zürcher Weinland aufgewachsen, erlebte ich meine ersten Skitouren im Rahmen von privaten Unternehmungen in der Umgebung von Sedrun und im Safiental. Mit dem SAC kam ich erstmals in Berührung, als wir als Familie 1986 nach Davos zogen. Bernardo und Susi Teufen als unsere Nachbarn luden mich zur Teilnahme an einfachen Touren ein. Auf diese Weise lernte ich viele Gipfel in der Umgebung von Davos über Skitouren mit dem SAC kennen. Das Wissen um die sorgfältige Vorbereitung durch die Tourenleitenden gibt mir Sicherheit im gemeinsamen Unterwegs sein.

Eine besondere Erinnerung aus der SAC Zeit?

Davon gibt es viele. Eine davon geht zurück in die erste Skitouren-Woche im Monte Cevedale Gebiet. Meine Tourenski waren so schlecht präpariert, dass ich geringe Steigungen ohne Felle bewältigen konnte. Entsprechend langsam war ich natürlich bei den Abfahrten!

Trotz alledem war die Krönung der Woche die Besteigung der Königsspitze.

Welche Tour empfiehlst du gerne weiter?

Wir haben in unserer Landschaft eine grosse Auswahl an unterschiedlichsten Tourenzielen. Da findet sich für jede Situation ein geeigneter Gipfel.

Am eindrücklichsten ist für mich immer noch der Hoch Ducan, auf dem ich schon zweimal war. Bei der ersten Tour hatten wir beste Verhältnisse für die Abfahrt ins Ducantal mit Pulverschnee vom Feinsten.

Gibt es einen Gegenstand, der immer mit dabei ist?

In jedem Fall das LVS mit Ersatzbatterien!





Die Berg - Geschichte

DER HOCHZEITS - TORTENTRANSPORT

Meine schwerste Berg- bzw. Taltour!!!

Vor langer Zeit an einem schönen Freitagmorgen im Sommer machte ich einen Anruf auf die Grialetsch-Hütte. «Ich möchte gerne übernachten von heute Abend bis morgen. Ist dies möglich? Und soll ich etwas mitbringen aus dem Tal?» Das Lager wurde reserviert und mit Salat und Tageszeitungen als leichtem Ballast ging es auf zur Hütte. Es wurde ein netter Abend. Abends wurde ich gefragt, ob ich ein Hochzeitsgeschenk mit zum Dürrboden nehmen könne. Ja sicher, wir kommen zum Kaffee gen Nachmittag vorbei».

Am nächsten Morgen früh gings über den Gletscher bei guten Bedingungen auf den Grialetsch. Nach schöner Gipfelrast sassen wir am Nachmittag wieder auf der Terrasse der Grialetsch-Hütte. Dann kam die grosse Herausforderung. Eine Kuchenschachtel wurde mit freudiger Erwartung überreicht. In der Schachtel eine Hochzeitstorte. Und diese durfte ich dann ins Tal hinuntertragen.

Die Schweissperlen vor Aufregung und Anspannung traten auf die Stirn. Zwar war die runde Schachtel mit Reepschnüren gut verzurrt, sogar mit Tragegriff. Aber bei jedem Schritt schaukelte die Schachtel mit dem fragilen Inhalt mit grossen Schwankungen hin und her. Auch das Tragen auf dem Arm führte nicht zur Beruhigung, denn dann sah man nicht, welche Steine im Weg lagen und wohin die Füsse traten. Wieder an die Hand war die Devise. Hoffentlich stürze ich nicht - und sehr langsam ging es dann dem Tal entgegen. Hoffentlich sieht mich niemand, war meine Überlegung. Aber falsch gedacht.



Ab dem Seeli streckte jeder Mungg den Kopf aus dem Bau und piff mir zu.

«Was hast du da? Bekomme ich auch ein Stück Torte? Warum läufst du so langsam?», hörte ich aus ihren Pfiffen und das tierische Grinsen war ihnen ins Gesicht gezeichnet. So viele Mungga wie an diesem Tag habe ich noch nie gesehen.

Zum Glück machte meine Begleiterin keine dummen Sprüche, sondern lotste mich gut den Weg bergab. Bald kam das Bergrestaurant in Sicht und die Erlösung von der schweren Verantwortung «sicherer Kuchentransport» nahte.

Nach dem letzten Schritt in die gute Stube, die grosse Hoffnung, das gute Stück ganz abzugeben. Im Restaurant war zum Glück das Hochzeitspaar noch nicht angekommen, sondern jemand vom Service befreite den Kuchen aus dem Behälter.

Und siehe da: eine Rüblitorte - ganz und gar unbeschädigt. Und eine schwere Last fiel von meinen Schultern. Ich hoffe die Sache wurde nicht publik und das Paar ist nun seit Jahrzehnten noch immer glücklich miteinander.

Ich frage heute immer noch: «Soll ich etwas mit hochbringen?» Aber vom Kuchentransport runter wie auch hoch nehme ich gerne Abstand.

Franz Südmeyer



DREI TAGE, DREI RENNEN UND GANZ VIEL ACTION

24. - 26. MÄRZ 2023

SEI ALS ZUSCHAUER AM SKITOURENRENNEN MIT DABEI
UND MOTIVIERE DIE RENN LÄUFER IHR BESTES ZU GEBEN.

FESTIVAL-AREA AUF BOLGEN MIT:

- Start und Ziel der Rennen
- Siegerehrungen
- Testmaterial diverser Marken
- Verpflegung und Musik

davos-skimo.ch



Neue interessante Produkte

CYCLite Ski Rack / 02

Walter, Marcel und Franz
im Techtalk im
Fullmoons Bergsport
GoVertical

Franz: Welches interessante Produkt kann in einem Techtalk vorgestellt werden?

Walter: Die Mitarbeiter vom Team haben den Bikeskihalter von CYCLite, Ski Rack / 02 vorgeschlagen.

Franz: Was ist das besondere daran?

Marcel: Mit dieser Halterung kannst du auf dem Bike die Ski einfach mitnehmen und in Davos jederzeit gut zu allen Startpunkten schnell und bequem fahren. Da ist man nicht aufs Auto oder den Bus angewiesen.

Franz: Passt jeder Ski hinein?

Marcel: Ski, Tourenski, fette Freerider, LL-Ski und Splitboards oder sogar Skiroller bis 130mm Breite passen hinein. Die Träger werden vorn am Rahmen und hinten am Sattel befestigt. Die Ski sind mit Riemern gut fixiert und das Fahren ohne Flattern ist gut möglich.

Franz: Aus welchem Material bestehen sie?

Marcel: Sie sind aus gedrucktem Kunststoff. Er ist biologisch abbaubar und das Set ist nur 240 g schwer.

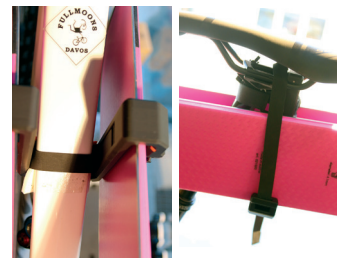
Franz: An welchen Bikes kann es montiert werden?

Marcel: Grundsätzlich an allen Fahrrädern mit einer Oberrohrbreite zwischen 33 und 57 mm. Bei schmalen Rahmen werden Schaumstoff-Distanzstücke verwendet. D.h. an fast allen Bikes, E-Bikes oder Alltagsvelos kann jede/jeder dies ohne Werkzeug schnell und einfach selbst befestigen. Den sinnvollsten Befestigungspunkt vorn am Rahmen muss man mit Suchen ausprobieren. Hinten ist der Sattel vorgegeben. Wir helfen auch gern weiter.

Franz: Was ist der Preis?

Marcel: Der Preis beträgt 99.- SFr und das Teil ist im Lager vorhanden. Weitere Informationen dazu gibt es im Fullmoons Bergsport by Go Vertical, unter: <https://cyclite.cc/products/skirack-02> oder im Bike Magazin Ride www.ride.ch.

Franz: Herzlichen Dank für euren Tipp und eure Infos.





**BEI UNS
ERHÄLTlich:
DIE GANZE
WELT DER
ON SCHUHE**



**Grösste Auswahl an ON
Schuhen in Graubünden
in unseren Geschäften in
Thusis und Chur.**

degiacomi-schuhe.ch

DEGIACOMI
SCHUHM O D E
— SEIT 1919 —

THUSIS Neudorfstrasse 31 081 630 00 20
info@degiacomi.ch www.degiacomi.ch



Laufgut® Degiacomi

GUTE SCHUHE · GEBUNDE FÜSSE

Ihr Spezialist für gutes Laufen
Schuhtechnik / Schuhservice

Grabenstrasse 44 · 7000 Chur · Tel 0812 500 500
www.laufgut-degiacomi.ch



Werkleitungen
Aussergasse, Davos Wiesen

DIAG
DAVOSER INGENIEURE AG

HOCHBAU
TIEFBAU
GEOTECHNIK

VERSORGUNG GEWÄHRLEISTET

Mühlestrasse 5 | 7260 Davos Dorf | t +41 (0)81 410 15 20
www.diag-ing.ch | info@diag-ing.ch

Ela-Hütte SAC

PUTZETE UND BEWARTUNG

Der **Frühjahrsputz** findet am Wochenende vom **24./25. Juni 2023** statt, der **Herbstputz** am Wochenende vom **30. September/01. Oktober 2023**. Für diesen nützlichen und geselligen Anlass Anmeldung bei ela@sac-davos.ch oder huetten@sac-davos.ch

Wer sich in den Sommermonaten für ein oder mehrere Wochenenden für die ehrenamtliche Hüttenbewartung bewerben will, kann sich mit untenstehenden Angaben bei ela@sac-davos.ch melden.

----- ✂ -----

Gerne bewerbe ich mich für Bewartungswochenenden im Sommer 2023 auf der Ela-Hütte SAC:

Vorname und Name
 Telefon / Handy
 Email-Adresse
 Autonummer (für Fahrbewilligung)
 Wunschwochenende am
 oder am
 oder am

Anmeldung: Turi Huber, Dorfstrasse 24, 7477 Filisur, ela@sac-davos.ch

Jeder Griff ein Abenteuer.

Für deine nächste Route nur das beste Material: Verlass dich auf hochwertige Qualität, professionelle Beratung und einen einzigartigen Service. Wir leben Bergsport.

baechli-bergsport.ch

Marte Kohli in « la bedjuasse » 7a Basse-Nendaz/ St. Sébastien



B'ACHLI
BERGSPORT

Filiale Chur Rheinfelsstrasse 39, 7000 Chur